



**Bienezuchtverein
Feldkirch**



Gisingen, am 01.03.2010

NIEDERSCHRIFT

Über die, am 26. März 2010 um 20.00 Uhr, im Vereinslokal in Feldkirch abgehaltene 141. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereines Feldkirch.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung**
- 2 Totengedenken**
- 3 Berichte (Obmann, Kassier, Pressereferent, Schriftführer)**
- 4 Neuwahlen**
- 5 Ehrungen**
- 6 Allfälliges – Grußworte, Diskussion, Kritik, Aussprache**

Zu 1) Eröffnung und Begrüßung

Obmann Karl Ammann eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste (25 Mitglieder und 5 Gäste).

Als Ehrengäste anwesend sind: Vizebürgermeisterin Erika Burtscher, VIV-Präsident Dr Egon Gmeiner, Obmann des liechtensteinischen Bienenzuchtverbandes Manfred Biedermann, und Ehrenobmann Franz Müller.

Entschuldigt haben sich: Kassier Manfred Ammann, Vizepräsident Josef Konzett, Manfred Joike und Siegfried Gsteu .

Zu 2) Totengedenken

Die Versammlungsteilnehmer gedachten des verstorbenen Imkerkollegen Edmund Hager aus Altenstad. Hager war 2 Jahre unterstützendes Mitglied und Obmann des BZV Feldkirch-Altenstadt.

Zu 3) Berichte

a) Obmann

Zum Beginn seines Berichtes stellt Obmann Karl Ammann den Versammlungsteilnehmern die Jungimker Barbara Nemetschke und Sebastian Wedl vor.

Höhepunkte waren die 140. JHV am 02.04.2009, die monatlichen Imkerhocks, der Tag des offenen Bienenstockes im April, der Frühschoppen am 1. Mai, Imkergrill im Juli, die Ständeschau bei unserem Mitglied Gernot Gaggl auf dem Ardetzenberg, der Imkerhock im Weingarten von unserem Mitglied Elmar Müller, die Vereinsmesse im Oktober im Reichenfeld und der Nikolaushock im Dezember.

Bei der Auswinterung hatten vereinzelt Imker Winterverluste zu verzeichnen.
Der Honigertrag war 2009 je nach Standort unterschiedlich.
Der Verein bietet seinen Mitgliedern an, für private Feste und Unterhaltungen gegen einen Unkostenbeitrag von 25,-€ das Clublokal zu mieten. Vereinsfremden Personen wird ein Betrag von 50,-€ berechnet.

Der Verein erhielt im abgelaufenen Jahr eine Subvention von 600,-€ und zusätzlich eine Unterstützung für den Erhalt des Bienenlehrpfades.
Die Schautafeln des Bienenlehrpfades müssen aufgrund der Witterungseinflüsse erneuert werden. Entsprechende Angebote werden eingeholt.

Der Vergabemodus wird von der Stadt zukünftig verändert und zwischen den Vereinen Feldkirch und Altenstadt dem Mitgliederstand entsprechend aufgeteilt.

Zum Schluß seines Berichtes bedankt sich der Obmann bei der Stadt Feldkirch, bzw bei der anwesenden Stadträtin Erika Burtscher für die Unterstützung und bei den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

b) Bericht des Kassiers

Anstelle des beruflich verhinderten Kassiers Manfred Ammann berichtet Schriftführer Hans Kremmel über den aktuellen Kassastand. Der Kassastand weist mit dem 31.12.2008 ein Guthaben von 8.386,79 € auf.

Rechnungsprüfer Hans Enzenhofer und Walter Mähr (für den verhinderten Siegfried Gsteu) bestätigten die korrekte Kassengebarung und stellen den Antrag auf Entlastung des Kassiers. Die Entlastung wird einstimmig angenommen.

c) Bericht des Schriftführers

Die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung liegt zur allgemeinen Ansicht auf. Anträge auf Änderungen oder Korrekturen wurden nicht gestellt.

d) Bericht des Pressereferenten

WL Rudi Neumayer berichtet von Problemen bei Presseausendungen beim Feldkircher Anzeiger. 2 Jungimker sind derzeit im Imkergrundkurs.
Seit Beginn des Jahres 2000 haben 4600 Personen die Bienenlehrpfad besucht. Von den Schulklassen wird der Lehrpfad gut angenommen.
Im heurigen Jahr findet ein Grundkurs mit ca 20 Personen im Clubheim, bzw auf dem Areal des Vereines statt. Letztes Jahr wurden im Lande ca 95 Jungimker geschult.
Zum Abschluss des Grundkurses wird eine Pollenimkerei in Wattwil in der Schweiz besucht an der auch Vereinsmitglieder teilnehmen können.
Schautafeln des Lehrbienenpfades müssen teilweise erneuert werden. Die Tafeln sind aufgrund der Witterung vergilbt. Der Austausch findet in den nächsten Wochen statt.

e) Bericht des Bienenwartes

Funktion nicht besetzt – entfällt daher.
Der Verein hat derzeit 38 aktive und 30 unterstützende Mitglieder. Die Mitglieder betreuen derzeit ca 350 Bienenvölker.

Zu 5) Ehrungen

Obmann Karl Ammann überreichte Karl Plank und Erwin Schuchter das grüne Ehrenzeichen des Vorarlberger Imkerverbandes für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.

Zu 4) Neuwahlen:

Unter dem Präsident VIV Egon Gmeiner wird Karl Ammann einstimmig wieder zum Obmann gewählt.

Der bisherige Vereinsvorstand hatte sich bereit erklärt für weitere 2 Jahre ihre Funktionen weiterzuführen. Als Kassaprüfer werden Markus Tichy und Barbara Nemetschke bestellt.

Zu 5) Diskussion - Allfälliges – Aussprache

Der Präsident des VIV Dr Egon Gmeiner begrüßt die anwesenden Versammlungsteilnehmer und überbringt die neuesten Verbandsnachrichten.

Ein Bezirksobmann für den Bezirk Feldkirch wird gesucht. Für die Waldtrachtbeobachtung wird ebenso im Verband eine Nachfolge für Siegfried Schmied gesucht.

Er bedankt sich bei den Wanderlehrern Markus Tichy und Rudi Neumayer für ihre Tätigkeit.

Schwierige Themen sind die Feuerbrandbekämpfung. Die bisher verwendeten Antibiotika sind problematisch für die Imkerkei. Die Gefahr einer Kontaminierung des Honigs besteht. Neue Mittel sind in Erprobung.

Die aktuellsten Informationen sind auf <http://www.feuerbrand.ch> einsehbar.

Ein weiteres großes Thema ist die Maisbeizung. Die Maisbeizung ist in Deutschland aufgrund der Schäden an den Bienenvölkern verboten worden. In Österreich sind diese Mittel noch zugelassen. Vermutete Schäden wegen dieser Maisbeizung sind über den Verein dem Verband zu melden. Entschädigungszahlungen stehen in Aussicht. In weiterer Folge ist auch ein Verbot dieser Beizung angedacht.

Ebenso ist auch die Faulbrut in den Bienenvölkern präsent. Eine Futterkranzuntersuchung wird von den Imkern wenig in Anspruch genommen. Die Imker fürchten sich an den Pranger gestellt zu werden.

Das Angebot an die Imker besteht jetzt diese Honigkranzuntersuchung bei steirischen Imkerverband durchzuführen. Unbekannte Bienenvolkverluste können ebenso gemeldet.

Die Züchtertagung ist am 16.04.2010 in Hohenems unter WL Gerhard Mohr. Die Anfängerkurse sind im Gange. Die heurige Wanderversammlung deutschsprachiger Imker findet im Südtirol in Bruneck statt.

Der heurige Imkerausflug unter Emil Böhler und Josef Konzett führt heuer an die Mosel.

Eine neue Aktion des Verbandes ist angesagt. Ein Austausch von Altzargen gegen Neuzargen wird finanziell unterstützt.

Ebenso werden die Neuimker finanziell unterstützt. Die Bedingungen sind unter der Internetseite des VIV ersichtlich.

Die Honigpreisempfehlung des Verbandes liegen bei 12.- € für das Kg und 6.50 € für ½ Kg.

Bernhard Bitschnau, Obmann von Götzis und Mäder, stellt sich als Bezirksbienenwart von Feldkirch vor. Er berichtet, dass in Feldkirch-Bangs an einem Bienenstand am Spiersbach die Faulbrut festgestellt worden ist. Die Behandlung und Überprüfung der betroffenen Bienenstände sind im Gange. Die Nennung eines Bienenwartes im Verein Feldkirch sei unbedingt erforderlich.

Der Präsident des liechtensteinischen Imkerverbandes Manfred Biedermann bedankt sich für die Einladung und betont die nachbarschaftliche Zusammenarbeit mit den Feldkircher-, bzw Vorarlberger Imkern.

In der Schweiz ist das große Thema Sauerbrut. Das Erscheinungsbild ist ähnlich der bösartigen Faulbrut. Liechtenstein ist verschont von den Brutkrankheiten. Augenscheinlich bildet der Rhein eine Grenze. Seit Jänner 2010 besteht eine Kennzeichnungspflicht der Bienenstände in Liechtenstein, um bei der Seuchenbekämpfung schnell und effektiv vorgehen zu können.

Vizebürgermeisterin Erika Burtscher bedankt sich für die Einladung und für die geleistete Arbeit an der Natur und auch für die Mitarbeit im Vereinswesen der Stadt Feldkirch.

Mit dem Wunsch auf ein erfolgreiches Jahr schloss Obmann Karl Ammann die Versammlung um 22.00 Uhr.

Nach Versammlungsende wurde von Vereinsmitglied Gernot Gaggl ein schmackhaftes Menü (gemischter Salat, Reis mit Huhn) serviert.

Der Schriftführer:



Der Obmann:

